

Friedhofrenner

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Friedhofrennen

Eine Frau, die seit dem Tod ihres Mannes öfters auf den Friedhof Eichbühl in Zürich-Altstetten geht, hat dem «Briefkasten des Stadthauses» via Stadtkanzlei Zürich mitgeteilt, auf dem Friedhof begegne man unter anderem spurtenden Joggern. Dazu lässt das Gartenbauamt wissen: Stimmt. Jogger, Velofahrer, manchmal sogar Mofafahrer sowie im Winter auch Langläufer tummeln sich im Friedhof wie in einem Park. Dann gibt's da noch mitgeführte Hunde, Abfälle von Zigarettenstummeln (zum Beispiel auf Gräbern) bis zu Papiertaschentüchern. Friedhofpersonal sei bis jetzt «meistens ohne Erfolg» eingeschritten. Verstärkte Kontrollen sind vorgesehen, und das Gartenbauamt ist wirklich auch der Meinung, dass «zwischen einer Sportanlage und einem Friedhof als letzter Ruhestätte ein grosser Unterschied besteht».

fhz

Schon bei Grimm

Ein Leser macht die NZZ darauf aufmerksam, dass mit der Bewertung von Reagan und Gorbatschow etwas nicht stimme. Reagan werde in düsteren Farben geschildert, Gorbatschow dagegen als strahlender weisser Ritter hochgejubelt, der die eisernen Zügel etwas lockern wolle. Ob man denn hierzulande nicht merke, dass der Wirbel um Reagan nur dank der bis zum Exzess spielenden amerikanischen Demokratie möglich sei: Reagan müsse öffentlich Rechenschaft geben. Hingegen: «Glauben die irreführten eidgenössischen Geisslein, dass so etwas in Russland möglich wäre? Liebe Geisslein, schon bei Grimm hat der Wolf seine rauhe Stimme durch das Essen von Kreide wohlklingend und sanft gemacht. Aber — er ist der alte Wolf geblieben!»

fhz

Unfallfrei

Klar ist es toll, wenn die St.Galler Aktion «Auszeichnung für unfall- und bussenfreies Fahren» drei 88jährige Autofahrer, die eben 50 Jahre unfall- und bussenfrei gefahren sind, auszeichnen kann. Fragt sich nur, wie viele Jahre das noch weitergeht mit dem Unfall- und Bussenfrei. Denn erst einer der drei hat jetzt sein Auto verkauft.

le.

Wer wissen will, wann der Osterverkehr seinen Höhepunkt erreicht, weiss es am schnellsten mit TELETEXT.

IMPULS

Ostern ist für die Hasen eine Zeit der Arbeit und für Sie als Autofahrer eine Zeit der Sorgen. Es sei denn, Sie hätten einen TV mit Teletext. Dann nämlich drücken Sie einfach aufs Teletext-Knöpfchen Ihrer Fernbedienung und wir setzen Sie ins Bild: Wo sich Baustellen befinden, wo sich ein Unfall ereignet hat und ob der Verkehr am Walensee wieder in Fahrt kommt. Kurzum: Sie erfahren alles, was Sie wissen müssen, um als Automobilist mobil zu bleiben. Auf Seite 240 ff. Und damit wir uns richtig verstehen: Teletext bringt nicht nur das Neuste in Sachen Verkehr, sondern auch

das Wichtigste aus Sport und Politik und sagt Ihnen nebst vielem andern, welche Wolken sich an der Wirtschafts- und Wetterfront zusammenballen. Teletext informiert Sie von 8.30 Uhr morgens bis zum TV-Sendeschluss. Und im Grossraum Zürich rund um die Uhr. Teletext können Sie gratis empfangen, wenn Ihr Fernseh-Apparat einen Teletext-Decoder hat.

Wenn nicht, fragen Sie Ihren TV-Fachhändler danach. Es lohnt sich.



Schnell das Wichtigste in Kürze.